

Boris Tackmann, 39 Jahre

„Sozial-liberal für eine nachhaltige Zukunft“

Über mich

Geboren bin ich in Hamburg Eppendorf. Aufgewachsen bin ich in Hamburg-Stellingen, Eimsbüttel und Bahrenfeld. Mein Studium habe ich an der Universität Hamburg als Diplom Kaufmann absolviert. Ich arbeite in der Steuer- und Finanzberatung im mittleren Management bei einer sog. „Big Four“-Gesellschaft. Ich bin verheiratet; meine Frau und ich haben drei Söhne.



Was ich für ein Mandat mitbringe

Aufgrund der juristischen Elemente meiner Ausbildung und den politischen Komponenten meiner Tätigkeit bin ich zuversichtlich, dass ich für den politischen Alltag bestens ausgebildet bin. Ich bin überzeugt, dass ich in der politischen Arbeit die richtigen Ansätze setzen kann, um den übrigen Volksparteien auf Augenhöhe entgegen zu treten und mich für mehr Transparenz, soziale Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit einzusetzen.

Was mich antreibt

Seitdem ich wahlberechtigt bin wähle ich Grün, weil mir eine lebenswerte und nachhaltige Zukunft wichtig ist. Meine offizielle Parteizugehörigkeit zu den Grünen ist sehr frisch. Zwar habe ich schon seit meiner Jugend mit einer aktiven politischen Beteiligung und Mitgliedschaft bei den Grünen kokettiert, doch den Schritt bisher gescheut, weil ich mich und meine Familie nicht der Öffentlichkeit und dem politischen Druck aussetzen wollte.

Mit großer Freude hatte ich im Jahr 2019 vernommen, dass sich die Grenzen klimapolitisch positiv verrückt haben und in Wahrnehmung der Grünen als Partei weiter an Bedeutung zugenommen hat. Die Corona-Krise hat den Focus nun leider wieder verrückt und die sozial-, finanz- sowie familienpolitischen Themen in den Vordergrund gerückt. Als Grüne haben wir als einzige Partei adäquat agiert und haben bereits jetzt schon Fehler aus der Ökonomisierung und Liberalisierung in Zusammenhang mit der Krise identifiziert und zeigen einen klaren Weg für Verbesserungen der sozialen und ökologischen Strukturen in unserem neuen Grundsatzprogramm auf, ohne dabei unsere Ziele aus den Augen zu verlieren.

Deshalb wage ich nun den Schritt aus der Passivität und möchte Euch, die Grünen, UNS, bei der Umsetzung des Grundsatzprogramms unterstützen. Mit meinem steuer- und finanzwirtschaftlichen Profil will ich dafür kämpfen, dass eine nachhaltige Zukunft kein Luxusgut ist und das die öffentliche Wahrnehmung nicht Energie- und Verkehrswende ODER soziale Gerechtigkeit ist, sondern Energie- und Verkehrswende UND soziale Gerechtigkeit im Einklang stehen.

Meine Herzensangelegenheiten

Ich würde mich freuen, wenn Ihr mir Euer Mandat dafür geben würdet die Grünen in der Bundestagwahl 2021 als Direktkandidat für Eimsbüttel zu vertreten. Dabei würde ich neben unseren Zielen meine Herzensangelegenheiten vorantreiben.

- **Verkehrswende:** Wir müssen die Verkehrswende clever durch einen Mix an positiven und negativen Maßnahmen fördern. Ich will erreichen, dass mehr Menschen von sich aus auf umweltbelastende Verkehrsmittel verzichten. Ich will den sozial- und finanzschwachen Mitgliedern unserer Gesellschaft die Angst nehmen, dass die Verkehrswende zu ihren Lasten geht.
- **Gleichberechtigung:** Auch wenn wir große Schritte in den letzten Dekaden in diesem Bereich gemacht haben stellt sich für viele Frauen noch die Frage „Karriere ODER Familie“. Zu dem gibt es noch zu viele „alte“ Männer in Entscheidungspositionen, die denken, dass Karriere und Familie sich ausschließen. Wir müssen diese Denkweise konsequent weiter aufbrechen.
- **Energiewende:** Die Energiewende muss weiter vorangetrieben werden und das über Deutschland hinaus. Auch hier möchte ich mit Euch neue Wege finden, um Familien und sozial- und finanzschwachen Mitglieder unserer Gesellschaft zu entlasten.
- **Ein neuer gesellschaftlicher Sozialvertrag:** Ich möchte mich dafür einsetzen, dass wir als Gesellschaft anerkennen, dass jeder in unserer Gesellschaft seinen Teil zu unserem „Wohlstand“ beiträgt und dieses nicht ausschließlich an dem finanziellen Mehrwert seiner Tätigkeit gemessen wird. Wir müssen eine gerechte (Um-)Verteilung schaffen.
- **Umverteilung des globalen Wohlstandes:** Die derzeitige Außenpolitik, Agrar-Subventionen und die Handelsabkommen der EU sorgen teilweise dafür, dass lokale Wirtschaftszweige in Drittländern einbrechen und der Wohlstand sich zu Gunsten der EU verlagert. Ich bin mir sicher, dass mit einer kleinen Korrektur in der EU großes in den Drittländern erreicht werden kann.
- **Politische Transparenz:**
Zu viele politische Entscheidungen werden in Hinterzimmern getroffen und die Beteiligung von Lobbygruppen wird nicht immer klar. Ich will die Transparenz und mehr Bürgerbeteiligung fördern.
- **Konsum:** Im Konsum sehe ich zum einem unser größtes Problem, aber auch unsere größte Chance. Durch die Steuerung des Konsums können wir einen Teil der vorgenannten Punkte lokal und global umzusetzen.

Ich lade Euch herzlich dazu ein mit mir in den Kontakt und die Diskussion zu treten.

Twitter: [@BorisTackmann](https://twitter.com/BorisTackmann)

LinkedIn: [Boris Tackmann](https://www.linkedin.com/in/BorisTackmann)

Liebe Grüße

Boris